



Zentrales Steuermodul

SIL 3 wurde basierend auf Erfahrungen und Kommentaren aus der Implementierung seines Vorgängers SIL2 entwickelt. Dieses Gerät wurde für den Eisenbahnmarkt vorbereitet. Alle Schnittstellen an der Rückwand sind nach Bahnnorm ausgeführt und mit M12-Steckverbindern in verschiedenen Codierungen versehen. Das Modul verfügt über ein großes Display mit einer Diagonale von 10,4 Zoll und einer Auflösung von 1024x768 sowie eine speziell für den Eisenbahnmarkt vorbereitete Schnittstelle. Die Steuerung ermöglicht das Steuern aller Subsysteme im Fahrzeug, wie z. B. lineare Informationen, Videoüberwachung, Fahrgastzählsystem, Werbesystem, und sammelt außerdem technische Informationen über den Betrieb von Bordgeräten über den Systembus des Fahrzeugs. Mit den zusätzlichen Funktionstasten F1-F5 können Sie die Steuerung Ihren Bedürfnissen entsprechend anpassen.

Parameter:

- Prozessor Intel 2,4 GHz, 2 GB RAM
- Flash-Laufwerk bis zu 512 GB
- Möglichkeit zur Installation einer zweiten SSD mit bis zu 8 TB
- Linux-Betriebssystem

Mehr über
unsere Produkte



Benutzeroberfläche:

- großes, lesbares 10-Zoll-TFT-Farbdisplay mit Touchscreen und einstellbarer Helligkeit der LED-Hintergrundbeleuchtung (Anpassung abhängig vom Umgebungslichtsensor),
- bequeme, bunt beleuchtete Funktionstastatur mit Touch-Funktion. Die Tastenfunktionen können vom Benutzer definiert werden – sie ermöglichen eine schnelle und einfache Navigation zu den am häufigsten verwendeten Funktionen des Computers.
- eingebauter RFID-Kartenleser (MIFARE) für eine einfache und schnelle Benutzeranmeldung,
- leicht zugänglicher USB 3.0-Anschluss zum Anschließen eines USB-Sticks oder eine LAN-Buchse zum Anschließen eines Laptops,
- 5 Touch-Funktionstasten F1-F5, die vom Touchscreen unabhängig sind, mit der Möglichkeit, Funktionen zuzuweisen und die Farbe zu ändern,
- USB 3.0-Anschluss an der Vorderseite zum Datenaustausch, Herunterladen von Registern und Videomaterial





Funktionen:

- Steuerung aller Arten von elektronischen Informationstafeln, die von SiMS angeboten werden (LED, Flip-Dot, LCD).
- Wiedergabe von Sprachansagen und anderen Audio-Nachrichten auf bis zu drei Kanälen (Kanal im Inneren des Fahrzeugs, außerhalb des Fahrzeugs und optional in der Fahrerkabine - VoIP für die Kommunikation mit der Versandzentrale).
- Zusammenarbeit mit Entwertern für Papiertickets und elektronische Tickets.
- Zusammenarbeit mit Fahrkartenautomaten.
- Zusammenarbeit mit Video- und Audioüberwachungssystemen. Möglichkeit, die Videoaufzeichnung mit Texten zu versehen, die alle derzeit für den SIL-Computer verfügbaren Parameter enthalten, z. B. Geschwindigkeit, geografischer Standort, Liniennamen, Richtung, Haltestelle, Fahrerdaten usw.
- Integration der Kameravorschau-Funktion aus dem Überwachungssystem auf dem Bildschirm der Steuerung.
- Möglichkeit Aufzeichnungen von der zentralen Überwachungseinheit auf dem Bildschirm des Autocomputers abzuspielen.
- Fahrzeugortung über den eingebauten GPS-Empfänger.
- Hinweise für den Fahrer, die korrekte Umsetzung des Fahrplans erleichtern
- Funktion des ökonomischen Fahrassistenten (EDA) - Signalisieren und Aufzeichnen von Ereignissen, die nicht in den Eco-Driving-Stil passen, sowie anderer vom Eigentümer des Fahrzeugs festgelegter Punkte, wie z. B. Motor läuft zu lange im Neutral-Gang, im Neutral-Gang fahren, abruptes Starten, scharfes Bremsen usw.
- Navigationsfunktion - Hinweise für den Fahrer, die Manöver an folgenden Kreuzungen ansagen.
- OBD-Funktion - Sammeln von Informationen von CAN-Bussen über Fehler im Betrieb von elektronischen Bordgeräten des Fahrzeugs, Dekodieren dieser Informationen in einen für den Bediener verständlichen Text,

Darstellen dieser Informationen auf einem Computerdisplay und Aufzeichnen für spätere Analysen.

- Automatische Aktualisierung von Fahrplänen, Inhalten für Tafeln, Durchsagen usw. und automatisches Herunterladen von Registern im Depot über WLAN, ISM-Funk-Modem oder Bluetooth und auf der Strecke über GSM-Netze.
- Möglichkeit des Fernzugriffs auf den Computer zur zentralen Verwaltung des Fuhrparks.
- Möglichkeit der Master-Slave-Arbeit bei Zweirichtungsfahrzeugen.
- Kommunikation mit der zentralen Schaltwarte.
- Kommunikation mit dem zentralen System der „grünen Welle“.
- Kommunikation mit Ampelsteuerung innerhalb von Kreuzungen - Lokale Erzwingung der Priorität für ein Fahrzeug des öffentlichen Verkehrs.
- Zusammenarbeit mit einem Alkoholtester und einer Zündanlage - um das Fahrzeug zu starten, muss sich der Fahrer am Computer anmelden und sich einem Alkoholtester-Test unterziehen.
- Registrierung aller Parameter und Ereignisse, die dem Computer zur Verfügung stehen, wie z. B.: Öffnen/Schließen des Kraftstoffbehälters, Kraftstoffstand, Kraftstoffverbrauch während der Fahrt, Daten des Fahrzeugführers, Fahrstil, plötzliches Bremsen oder Anfahren, Verwendung des Alkoholtesters, Betriebsparameter des Fahrzeugs, Umsetzung des Fahrplans, Passagierströme, Parameter von CAN-Bussen (SEA J1939 oder CANOpen) und viele andere.